

Geschichte der Heilpädagogik im DBSH

Im Jahr 1978 begann das Jahr der Elternbildung und Heilpädagogik in den Vorgängerverbänden durch deren Öffnung für die Heilpädagogik.

1978 Berufsverband der Sozialarbeiter/Sozialpädagogen, Heilpädagogen - Vereinigte Vertretung sozialpädagogischer Berufe - e. V. (BSH)

Es erfolgt der Zusammenschluss des **BSS** mit dem **Berufsverband der Heilpädagogen (BHD)** und den beruflichen Fachverbänden der Supervisoren **VPS** und der Sozialarbeiter/Sozialpädagogen in Beratung und Therapie (**FSBT**) und Gründung im April zum **Berufsverband der Sozialarbeiter/Sozialpädagogen, Heilpädagogen - Vereinigte Vertretung sozialpädagogischer Berufe - e. V. (BSH)** mit Sitz in Essen, Hedwig-Dransfeld-Platz 2.

(vgl: der lange Weg)

1978 Öffnung **Deutscher Berufsverband der Sozialarbeiterinnen“ (DBS)** für die Mitgliedschaft von Diplompädagog_innen und Heilpädagog_innen.

(vgl: der lange Weg)

1978 PEKIP wird innerhalb der **Fachgruppe Elternbildung im DBS** gegründet

Gruppenpädagogisches Modell für Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr wurde an der Ev. Fachhochschule Bochum im Rahmen des Schwerpunktes Familien- und Lebensberatung von Prof. Dipl. Psych. Christa Ruppelt entwickelt. (vgl. der Sozialarbeiter 1/78 – Seite 26-30) aus der Fachgruppe Elternbildung heraus.

In Zusammenarbeit mit dem DBS wurde im April 1978 der erste Ausbildungskurs in Wuppertal gestartet.

Der DBS hat bis 1988 22 Ausbildungskurse über den DBS, 6 Ausbildungskurse mit freien Verbänden bzw. dem Senat von Berlin durchgeführt und ca. 500 Gruppenleiter_innen ausgebildet. Seit 1982 wurden jährlich in Bochum und seit 1985 in Stuttgart Kontakttage durchgeführt. Bis 1988 wurden 8 mehrtägige Fortbildungen angeboten.

1988 wurde der Verein Pekip ausgegründet.

Geschichte PEKIP

*1973 Übertragung der Forschung von Prof. Dr. Jaroslav Koch auf die Gruppensituation und Entwicklung des gruppenpädagogischen Konzeptes. Start der Eltern-Kind-Gruppen. Die Konzeptgründerinnen sind neben Prof. Dr. Christa Ruppelt und Prof. Dr. Hans Ruppelt: Gudrun Kampmann, Dr. Dana Kubani, Liesel Polinski, Erika Roch, Gertrud Scherer, Annegret Thierhoff (Artikel in Der Sozialarbeiter 1-1978)

***1978 Namengebung:** Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKiP) Konzeptentwicklung zur zertifizierten beruflichen Fortbildung in der **Fachgruppe Elternbildung im DBS(Curriculum)**. Start der Zertifikatsfortbildung.

*1988 Gründung des PEKiP Vereins (e.V.)

*1992 PEKiP® - PEKiP wird ein eingetragenes Warenzeichen des Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKiP) e. V.

*1998 Patentschutz für Österreich, Schweiz, Beneluxländer, Tschechische Republik

*1994 Gründung einer Geschäftsstelle in Duisburg

*2013 Zertifizierung durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung

*2016 Umzug der Geschäftsstelle nach Wuppertal

*2017 Re-Zertifizierung durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung

Quellen:

<https://www.pekip-polinski.de/app/download/5779366097/10+Jahre+PEKiP.pdf>

https://www.google.de/search?safe=strict&biw=1280&bih=841&ei=NoweW8mHF6uXgAbv_qelDA&q=https%3A%2F%2Fwww.pekip-polinski.de%2Fapp%2Fdownload%2F5792990422%2FNur%2Bwer%2Bfolgen%2Bkann.pdf&oq=https%3A%2F%2Fwww.pekip-polinski.de%2Fapp%2Fdownload%2F5792990422%2FNur%2Bwer%2Bfolgen%2Bkann.pdf&gs_l=psy-ab.3...18610.18610.0.19205.1.1.0.0.0.91.91.1.1.0....0...1.1.64.psy-ab..0.0.0....0.xwplADsIF28

<https://pekip.de/verein/60.html>